



Bildungszentrum Wald Lyss
Centre forestier de formation Lyss

Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss

Jahresbericht 2023

**Den Wald
der Zukunft
gestalten.**

Dein Job als Förster/-in HF

**Waldarbeit
mit Kopf, Herz
und Hand.**

Dein Job als Forstwart-Vorarbeiter/-in

**Holzernte
mit PS und
Präzision.**

Dein Job als Forstmaschinenführer/-in

**Bildung für
Wald, Natur
und Landschaft**



Bildungszentrum Wald Lyss
Centre forestier de formation Lyss

**Vermitteln
zwischen
Mensch
und Natur.**

Dein Job als Ranger/-in

**Für bäumige
Kurse und
Anlässe.**

Bilden und tagen
Essen und trinken
Lernen und schlafen

Genehmigt durch den Stiftungsrat am 23.05.2024

Inhaltsübersicht

1.	Einleitung	3
2.	Stiftungsrat.....	4
3.	Bildungsangebote	5
3.1	Bildungsgang Förster HF.....	5
3.2	Eignungsprüfung	7
3.3	Module Wald.....	7
3.4	Ranger-Lehrgang	8
3.5	Weiterbildungen.....	9
4.	Fachstellen	9
4.1	Fachstelle Waldbau	9
4.2	Fachstelle Forstliche Bautechnik.....	10
5.	Mandate	10
5.1	Codoc	10
5.2	OdA Wald Schweiz	11
6.	Partnerschaften im Bildungsbereich.....	11
7.	Bildungszentrum	12
7.1	Geschäftsleitung	12
7.2	Personal.....	12
7.3	Gebäude und Infrastruktur.....	12
7.4	Raumvermietungen, Hotellerie und Restaurant (Hospitality)	13
7.5	Qualitätsmanagement	13
7.6	Öffentlichkeitsarbeit	13
7.7	Nachhaltigkeit	13
8.	Finanzen	15
8.1	Bilanz	15
8.2	Erfolgsrechnung	15
8.3	Revisionsbericht	16
9.	Anhang	17
9.1	Bildungsstatistiken	17
9.2	Statistiken Nebenbetriebe	18
9.3	Personenverzeichnis	19

1. Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser

Der Abschluss eines Försterlehrgangs ist immer eine besondere Freude! Anfang Oktober 2023 durften wir 30 neue Förster und eine Försterin mit dem Diplom in die Berufspraxis verabschieden. Es ist sehr erfreulich (und gleichzeitig nicht erstaunlich), dass der Arbeitsmarkt die neuen Fach- und Führungskräfte mit offenen Armen empfangen hat.

Praktisch alle Branchen ringen aktuell um engagierte und fähige Berufsleute. Mit Blick auf die demografische Entwicklung dürfte sich dieser «Kampf» künftig weiter verschärfen. Aktuell können Forstwart-Lehrstellen vielerorts noch ohne grosse Werbemassnahmen besetzt werden. Dass sich ein Teil der jungen Berufsleute nach der Lehre neu orientiert, entspricht den Erfahrungen in anderen Sektoren und ist kaum zu verhindern. Problematisch wird es, wenn zu viele «Abwanderer» der Branche den Rücken kehren und gleichzeitig kaum «Zuwanderer» aus anderen Branchen oder «Rückkehrer» den Weg in die Waldwirtschaft finden. Der von der Firma Interface im Auftrag der OdA Wald erarbeitete Kurzbericht zum Fachkräftemangel im Wald zeigt die (wenig überraschenden) Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Situation auf: Arbeitsbedingungen optimieren, Anstellungsbedingungen verbessern, Personalentwicklung fördern, Betriebsstrukturen modernisieren sowie Aus- und Weiterbildung weiterentwickeln. Die Vielschichtigkeit des Problems zeigt, dass alle Branchenakteure gefragt sind. Es gilt die Kräfte zu bündeln, die Zusammenarbeit zu stärken und die knappen Ressourcen fokussiert einzusetzen.

Auch vor diesem Hintergrund haben die Stiftungen Interkantonale Försterschulen Lyss (IFL) und Mäenfeld (IFM) im Jahr 2023 gemeinsam das Projekt «Organisation Försterausbildung 2030» aufgelegt. Im Zentrum des Projekts steht die Frage, inwieweit die aktuellen Strukturen und Steuerungsmechanismen in der Försterausbildung noch zukunftsgerichtet sind. Die Stiftungen IFL und IFM bzw. die Bildungszentren Wald sind also daran, ihre Hausaufgaben zu machen. Bis im Jahr 2025 sollen Ergebnisse aus dem Projekt vorliegen.

Inhaltlich bildete die Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans «Waldwirtschaft» einen wichtigen Tätigkeitsschwerpunkt. Das bestehende Lehrgangskonzept wurde gemeinsam mit dem Fachlehrpersonal systematisch überarbeitet und weiterentwickelt, sämtliche Modulkompetenzen und Lernziele sind auf den neuen Lehrplan abgestimmt. Wir freuen uns, dass es im Januar 2024 mit dem neuen Lehrgang los geht! Auch in den Modulen Wald und in der Weiterbildung wurde intensiv gearbeitet. Besonders erfreulich ist, dass wir erstmals zwei Ranger-Lehrgänge, je einer in deutscher und französischer Sprache, parallel abschliessen und 37 Diplome verleihen konnten. Die Absolvent/-innen werden die Ranger-Branche weiter beleben, auch wenn es im Arbeitsmarkt weiterhin viel Entwicklungsarbeit zu leisten gilt. Weiter konnte sich das BZW Lyss als Bildungszentrum über die Waldbranche hinaus weiter etablieren: die Auslastung des Hauses war im Berichtsjahr sehr erfreulich.

Für mich ist es der letzte Jahresbericht als Direktor des BZW Lyss. Nach sechs intensiven, spannenden und lehrreichen Jahren ziehe ich weiter und übernehme per 1. August 2024 die Leitung einer Bildungsinstitution an meinem Wohnort. Ich bin sehr dankbar, dass ich in den vergangenen Jahren gemeinsam mit einem engagierten Team und dem Stiftungsrat die Organisation weiterentwickeln und auf ein stabiles Fundament stellen durfte. Herzlichen Dank an das ganze Team für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit! Auch dem Präsidenten und den Mitgliedern des Stiftungsrats danke ich bestens für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Mit Sicherheit werde ich die weitere Entwicklung des BZW Lyss aus der Distanz weiterverfolgen und mich auch künftig mit der Waldbranche verbunden fühlen. Der Institution wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei ihren unverzichtbaren Aufgaben in der Bildung in Wald, Natur und Landschaft.

Jürg Walder, Direktor

2. Stiftungsrat

Aufgaben und Zusammensetzung

Der Stiftungsrat der Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss (IFL) ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des Bildungszentrums Wald Lyss (BZW Lyss). Im Rat haben die Waldverantwortlichen der elf Trägerkantone (Aargau, Bern, Basel-Landschaft, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Solothurn, Waadt, Wallis und Zürich), der Leiter der Abteilung Wald des Bundesamts für Umwelt (BAFU) sowie je ein Vertreter des Verbands Schweizer Forstpersonal (VSF) aus der Deutschschweiz und der Westschweiz Einsitz. Weiter nehmen der Präsident der Prüfungskommission Förster HF sowie der Direktor des BZW Lyss mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Präsiert wird der Stiftungsrat seit April 2019 durch *Bruno Rössli*, Leiter Abteilung Wald des Kantons Luzern.

Mutationen

Im Stiftungsrat gab es im Berichtsjahr folgende Mutationen: *Roger Schmidt*, Kanton Bern, trat per 31.12.2022 aus dem Stiftungsrat sowie aus dem Ausschuss zurück und wurde per 01.01.2023 durch *Anja Simma* ersetzt. Aufgrund eines Stellenwechsels schied Vizepräsident *Patrice Eschmann*, Kanton Jura, per 31.03.2023 aus dem Stiftungsrat sowie aus dem Ausschuss aus. Per 01.04.2023 neu in den Stiftungsrat gewählt wurde *Mélanie Oriet*. Das Vizepräsidium blieb bis Ende 2023 vakant, per 01.01.2024 wurde Stiftungsrat *Jean Rosset*, Kanton Waadt, zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Die vollständige Liste der Stiftungsräte ist im Anhang ersichtlich.

Geschäfte

Der Ausschuss des Stiftungsrates bereitete die Geschäfte zu Händen des Stiftungsrates vor. An zwei Sitzungen im Mai und November befand der Stiftungsrat über Standardgeschäfte gemäss Statuten und Geschäftsordnung (Jahresabschluss, Jahresbericht, Finanzplanung, Budget, Wahlgeschäfte, Grundlagendokumente). Neben den Standardgeschäften bearbeitete der Stiftungsrat insbesondere folgende Themen:

- Auf Basis der im Jahr 2022 lancierten Überlegungen zur Angebotsabstimmung zwischen den Bildungszentren Wald Lyss und Maienfeld, haben die Stiftungen Interkantonale Försterschulen Lyss (IFL) und Maienfeld (IFM) beschlossen, ein gemeinsames Projekt «*Organisation Försterausbildung 2030*» zu starten: Im Zentrum des Projekts steht die Frage, inwieweit die aktuellen Strukturen und Steuerungsmechanismen in der Försterausbildung noch zukunftsgerichtet sind. Der Stiftungsrat hat den entsprechenden Projektauftrag genehmigt und die Vertreter/-innen für den Projekt-Steuerungsausschuss sowie die Projektleitung nominiert. Resultate aus dem Projekt sind bis Ende 2025 zu erwarten.
- Die Umsetzung der *Strategie 2021-2023* wurde überprüft. Verschiedene Massnahmen aus der Strategie wurden inzwischen erfolgreich realisiert, weitere befinden sich in der Umsetzungsphase. Der Stiftungsrat kam zum Schluss, dass die Ziele und Schwerpunkte weiterhin aktuell sind und hat deshalb die Gültigkeit der Strategie – in Abstimmung mit dem Projekt «Försterausbildung 2030» – bis maximal Ende 2026 verlängert.
- Einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt bildete die *Corporate Governance* der Stiftung. Mit Unterstützung einer externen Beratungsfirma wurden die Stiftungsstatuten und die Geschäftsordnung revidiert sowie neue Reglemente erstellt (Unterschriften- und Visumsregelung, Prüfungskommissionen Förster HF und Ranger). Die neuen Grundlagen treten per 01.01.2024 in Kraft. Die angepasste Aufgaben- und Kompetenzverteilung zwischen Stiftungsrat, Stiftungsrats-Ausschuss, Direktor und Geschäftsleitung erlaubt eine effiziente Zusammenarbeit bei gleichzeitig klaren Rahmenbedingungen.
- Das Thema *Gebäudeklima* (Überhitzung des Gebäudes in den Sommermonaten) wurde weiterbearbeitet. Aus den durchgeführten Analysen ging u. a. hervor, dass das bestehende Lüftungssystem mittelfristig ersetzt werden muss. Weiter wurde eine Projektstudie für die Realisierung einer Fassadenbegrünung ausgearbeitet. Im Sommer 2024 werden weitere Messungen in den Räumen durchgeführt, anschliessend wird der Stiftungsrat über die Umsetzung von konkreten Massnahmen entscheiden.
- Weiter wählte der Stiftungsrat per Geschäftsjahr 2023 die Firma T+R AG in Gümligen als neue *Revisionsstelle*, genehmigte das neue *Studienreglement Förster HF* (gültig ab 01.01.2024) und legte die Rahmenbedingungen für *finanzielle Anlagen* der Stiftung fest.

3. Bildungsangebote

3.1 Bildungsgang Förster HF

Zweites Ausbildungsjahr

Das zweite Ausbildungsjahr des Lehrgangs 2022/2023 (33 Studierende, 13 Klasse Deutsch, 20 Klasse Romande) verlief nach Plan und legte den Fokus zunehmend auf die Integration und Vertiefung des Wissens aus den verschiedenen Fachbereichen.

Ein Höhepunkt für die Studierenden war die Studienreise unmittelbar vor dem dritten und letzten Praktikum: Die von den Klassen selbst organisierten Reisen führten die Klasse Romande nach Slowenien und die Deutschschweizer-Klasse nach Kroatien. Die Studierenden wurden durch je eine Lehrperson des BZW Lyss fachlich begleitet. Das Programm beinhaltete verschiedene forstfachliche Teile und erlaubte den Studierenden einen Einblick in die Herausforderungen der Waldwirtschaft in anderen Ländern.

Die Wahlpflichtwochen am Ende der Ausbildung wurden wiederum in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Wald Maienfeld angeboten. Da auch die Studierenden des berufsbegleitenden Lehrgangs Maienfeld teilnahmen, konnte insbesondere in deutscher Sprache ein breites Angebot realisiert werden. Die folgenden Wahlangebote wurden durchgeführt: Waldbau Mittelland (Lyss, Deutsch), Waldbau Gebirge und Mittelland (Lyss, Französisch), Gebirgswaldbau und Schutzwaldpflege (Maienfeld, Deutsch), Waldbau im Klimawandel (Lyss, Deutsch), Landschaft und Tourismus (Lyss, Französisch), Gründung eines Kleinbetriebs (Maienfeld, Deutsch), Detailprojektierung und Leistungsverzeichnis (Maienfeld, Deutsch), Spezialstandorte (Maienfeld, Deutsch). Erstmals nahmen zwei Teilnehmende aus der Klasse Romande an Angeboten in Maienfeld teil.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 230 Ausbildungstage (Vorjahr: 300) geleistet und 3'795 Personentage (Vorjahr: 4'950) generiert.

Diplomprüfungen und Diplomarbeiten

Die Diplomprüfungen wurden in zwei Teilen durchgeführt. Im ersten Teil der Prüfungen Ende März wurden die Fachbereiche Forst- und Bautechnik sowie Basiswissen abgeschlossen. In den Schlussprüfungen im September lag der Fokus auf den Fachbereichen Waldbau und Betriebsführung. Wesentlicher Bestandteil des abschliessenden Qualifikationsverfahrens waren die Diplomarbeiten, in welchen die Studierenden ein konkretes und praxisorientiertes Thema aus dem dritten Praktikum bearbeiteten.

Diplomfeier

An der Diplomfeier vom 6. Oktober durften 31 Diplomanden in Anwesenheit ihrer Familien und Angehörigen das Diplom «dipl. Förster/-in HF» entgegennehmen, 12 Absolventen stammen aus der Deutschschweiz und 19 aus der Romandie (darunter eine Frau). Die Preise für den besten Gesamtabschluss wurden an *Sylvain Chabloz* (VD) und *Vincent Bosson* (FR) mit einem Notendurchschnitt von je 5.3 sowie an *Marco Freda* (AG) mit einer Gesamtnote von 5.2 überreicht. Die Auszeichnungen für die besten Diplomarbeiten gingen an *Vincent Bosson* (FR) und *Elias Gresch* (SZ), beide erreichten die Note 5.6.

Evaluation

Die Schlussevaluation zeigte insgesamt ein positives Bild. Erstmals wurde mit beiden Klassen eine Abschlussdiskussion in Anwesenheit der Lehrgangsleitung und des Direktors durchgeführt. Das Format wurde von allen Beteiligten geschätzt und erlaubte einen offenen Austausch zu Stärken und Verbesserungspotenzialen in angenehmer und konstruktiver Atmosphäre. Darüber hinaus erfolgte wie gewohnt die anonyme Schlussevaluation in elektronischer Form. Die Evaluationsergebnisse fliessen in die Weiterentwicklung des Bildungsgangs sowie der weiteren Dienstleistungen des BZW Lyss ein.

Prüfungskommission

Die Mitglieder der Prüfungskommission begleiteten die Diplomprüfungen und nahmen ihre Rolle als externe Experten bei der Bewertung der mündlichen und schriftlichen Prüfungen wahr. Pro Fachbereich wurde ein Debriefing zu den Prüfungen durchgeführt, um Anpassungs- und Entwicklungsbedarfe mit Blick auf die nächsten Diplomprüfungen zu dokumentieren.

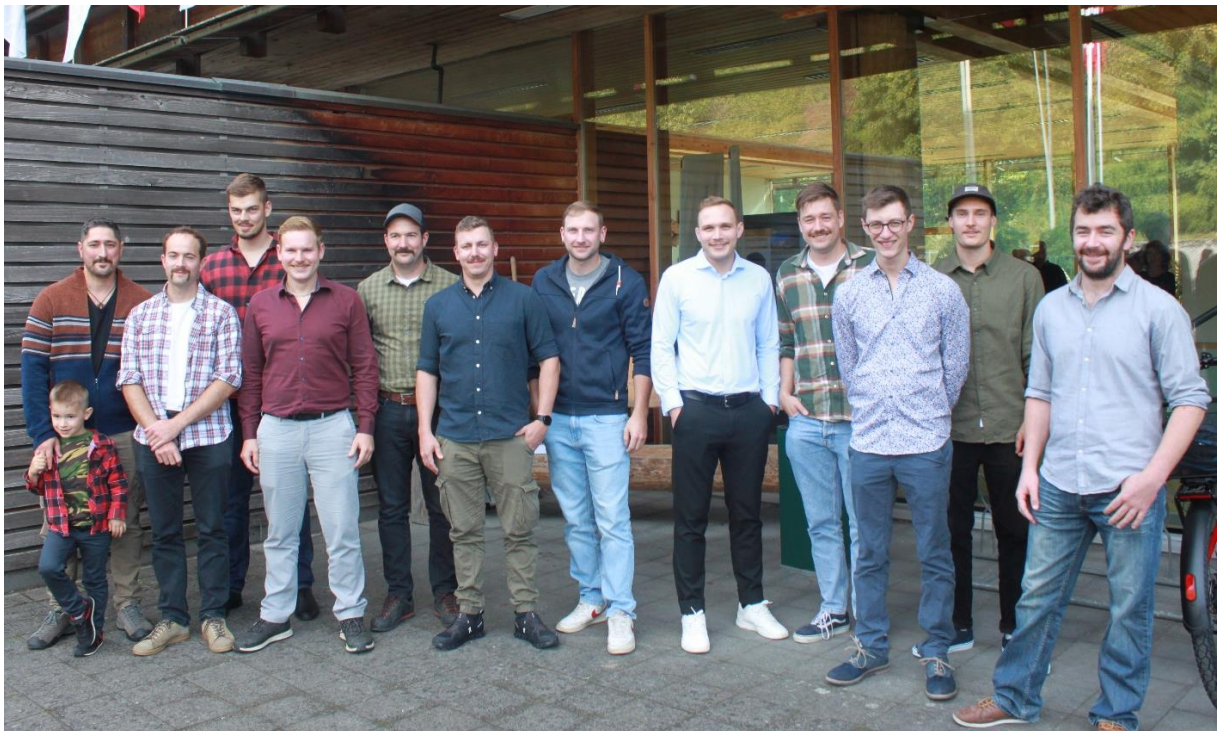
Anlässlich der Jahressitzung der Kommission wurden die Prüfungsnoten validiert und die Beschlüsse zur Erteilung der Diplome gefasst. Ab 2025 wird die Prüfungsorganisation angepasst: künftig werden die Diplomprüfungen konzentriert auf eine Woche am Ende der Ausbildung stattfinden. Weiter bezog die Prüfungskommission Stellung zum neuen Studienreglement, welches per 01.01.2024 in Kraft tritt.

In der Prüfungskommission kam es zu folgenden Wechseln: *André Stettler* (FR) trat nach langjähriger Tätigkeit in der Kommission zurück und wurde per 01.06.2023 durch *Guillaume Schaller* ersetzt. Seinen Rücktritt angekündigt hat auch *Lucien Blaser* (JU), *Adrien Cortat* wird ihn ab 01.01.2024 ersetzen.

Umsetzung neuer Rahmenlehrplan

Im Berichtsjahr wurde neben dem laufenden Unterricht intensiv an der Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans „Waldwirtschaft“ gearbeitet. Gemeinsam mit dem Fachlehrpersonal wurden das Lehrgangskonzept sowie sämtliche Modulbeschreibungen überarbeitet. Das neue Lehrgangskonzept kommt erstmals per Start des Lehrgangs 2024/2025 zur Anwendung. Weiter wurde in Zusammenarbeit mit dem BZW Maienfeld ein Konzept für die „Sur-Dossier“-Zulassung von Quereinsteigenden erarbeitet und mit der Oda Wald abgestimmt.

Die diplomierten Förster HF der Klasse Deutsch:



Stehend von links nach rechts: Marco Freda (AG), Elias Gresch (SZ), Jonas Tschannen (BE), Michael Jakob (AG), Valentin Eyholzer (VS), Mario Haller (AG), Adrian Schlatter (AG), Nico Küng (AG), Leon Gsell (AG), Tim Luttmann (ZH), Cla Bischoff (GR), Simon Freivogel (BL)

Die diplomierten Förster/-innen HF der Classe Romande:



Stehend von links nach rechts: Arnaud Giovanola (VS), Hugo Rey (FR), Margot Jallon (JU), Vincent Moret (VD), Nicolas Schouller (FR), Cédric Gander (VD), Vincent Bosson (FR), Marc Risse (FR), Damien Goël (VS), Jérôme Savary (FR), Gaëtan Kolly (FR), Damien Berset (FR), Yvan Châtillon (VS), Jacques Van der Hoeven (VS), Joran Bagnoud (BE), Aymeric Anthamatten (VS), Samuel Chammartin (FR), Xavier Rochat (VD). Fehlend auf dem Foto: Sylvain Chabloz (VD)

3.2 Eignungsprüfung

Für den Zugang zum Försterlehrgang HF regelt der Rahmenlehrplan Waldwirtschaft die Zulassungsbedingungen. Die Bildungsanbieter stellen bei der obligatorischen Eignungsprüfung in Muttersprache und Mathematik einheitliche Bedingungen für alle Kandidat/-innen sicher.

Im Jahr 2023 haben insgesamt 10 Kandidat/-innen die Eignungsprüfung am BZW Lyss absolviert. 8 Kandidat/-innen haben die Prüfung bestanden, 2 Kandidat/-innen haben die Prüfung nicht bestanden, haben aber noch einen weiteren Versuch.

3.3 Module Wald

Die Module Wald werden inhaltlich durch die OdA Wald Schweiz definiert. Die Grundlagenmodule (6 Module, insgesamt 8 Wochen) bilden einen integrierenden Bestandteil der Försterausbildung HF und sind gleichzeitig Teil der Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfungen als Forstwart-Vorarbeiter/-in (alle 6 Module) oder Forstmaschinenführer/-in (3 Module). Darüber hinaus bietet das BZW Lyss spezifische Vorarbeiter/-innen- und Forstmaschinenführer/-innen-Module an.

Solide Auslastung

An den durch das BZW Lyss angebotenen Modulen haben im Berichtsjahr insgesamt 222 Personen (Vorjahr 281) teilgenommen, wobei mehrere Teilnehmer/-innen verschiedene Module besucht haben. Insgesamt wurden 108 Ausbildungstage (Vorjahr 120) geleistet und 1'451 Personentage (Vorjahr 1'760) generiert. Durchschnittlich waren die Module mit 14.5 Personen pro Modul (Vorjahr 14.8) solide ausgelastet.

Evaluationsergebnisse

In den standardisiert durchgeführten Evaluationen wurden die Module von den Teilnehmenden durchgehend gut bis sehr gut beurteilt.

Eidgenössische Fachausweise

Aus den Lysser-Stiftungskantonen haben im Berichtsjahr folgende Personen einen eidgenössischen Fachausweis abgeschlossen¹:

Forstwart-Vorarbeiter: Brühlmann Mathias (VD), Feuz Tom (BE), Fux Michael (ZH), Gillibert Cédric (VS), Girardin Nicolas (JU), Hirtreiter Marcel (ZH), Krummenacher David (ZH), Millasson Olivier (FR), Perret Anthony (VD), Risse Julien (FR), Zahn Thomas (FR).

Forstmaschinenführer: Chassey Kevin (VD), Gasser Simon (LU).

3.4 Ranger-Lehrgang

Abschlussprüfungen

An drei Tagen im Sommer absolvierten 22 deutschsprachige sowie 17 französischsprachige Kandidatinnen und Kandidaten die vierteilige Abschlussprüfung. Das Prüfungsprogramm bestand aus der schriftlichen Abschlussarbeit sowie der mündlichen Präsentation derselben, praktischen Ranger-Aufgaben im Feld und einem Wissenstest.

Diplomierungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 21 deutschsprachige und 16 französischsprachige Abgänger/-innen der Lehrgänge 2022/2023 diplomiert (davon 15 Frauen). Folgende Personen haben das Diplom Ranger/-in BZW Lyss erhalten:



Stehend von links nach rechts: Christine Köchli (ZH), Christoph Rhyter (BE), Loïs Dubois (NE), Juliette Roder (ZH), Mario Verrier (VD), Mirco Scherrer (GR), Andreas Anetzhof (BE), Christelle Pittet (VS), Sean Perret (VD), Tobias Wegmüller (BE), Samira Sommer (TG), Raul Frey (BS), Thomas Meier (ZH), Daniel Christen (BL), Christa Bühler (ZH), Matthias Müller (ZH), Karin Seydoux (FR), Mirna Bachmann (ZH), Mathilde Duvoisin (NE), Lucienne Roh (VS).

Kniend von links nach rechts: Matthias Sigrist (SO), Helene Amsler (AG), Salome Liserra-Spycher (ZH), Delphine Rudasigwa (VD), Jérôme Deillon (VD), Bastien Quiblier (VD), Kevin Beuret (NE), Patrick Marguerat (VD), Julien Berthoud (VS), Nicolas Burki (BE).

Es fehlen: Estevan Chuat (NE), Ralph Etter (VD), Binggeli Adrian (ZG), Oliveira Lucia (ZH) und Wiedmer Dominik (BE)

Lehrgangsstart

Im August 2023 startete ein neuer Ranger-Lehrgang Deutsch mit 24 Teilnehmenden (darunter 8 Frauen). Die Ranger-Ausbildung stösst damit weiterhin auf reges Interesse. Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 63 Personen an insgesamt 60 Ausbildungstagen teil (1'258 Personentage).

¹ Die spezifischen Module der Absolventen aus der Romandie werden durch das CFPF Le Mont-sur-Lausanne angeboten.

Prüfungskommission

Die Kommission traf sich im August 2023 anlässlich der Notensitzungen der Abschlussprüfungen. *Alric Choulat* (FR) trat nach mehrjähriger Tätigkeit aus der Kommission aus. Auf ein Ersatz wird vorderhand verzichtet, der Mindestbestand von drei Mitgliedern bleibt erfüllt.

Projekt Berufsanerkennung

Der Verband Swiss Rangers hat das Projekt «Berufsanerkennung» in Zusammenarbeit mit der OdA Umwelt gestartet. Das BZW Lyss begleitet das Projekt eng und ist durch Co-Lehrgangsleiterin *Laura Walther* in der Arbeitsgruppe vertreten.

Ranger-Ausbildungen Südostschweiz

Das BZW Lyss führte im Auftrag von Terraviva und dem Kanton Graubünden im Berichtsjahr eine Machbarkeitsstudie für Ranger-Ausbildungen am Standort Südostschweiz durch. Das Thema wird im Jahr 2024 in Kooperation mit dem BZW Maienfeld weiterverfolgt.

3.5 Weiterbildungen

Das BZW Lyss organisiert neben eigenen Weiterbildungen insbesondere die Weiterbildungen für üK-Instruktoren und Prüfungsexpert/-innen im Auftrag der OdA Wald Schweiz.

Weiterbildungen BZW Lyss

- Fachbewilligung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Waldwirtschaft (Französisch)
- Verkürzter Berufsbildnerkurs für Absolventen Förster HF (Deutsch/Französisch)

An Weiterbildungen haben im Berichtsjahr 37 Personen an insgesamt 7 Ausbildungstagen teilgenommen (97 Personentage).

Weiterbildungen im Auftrag der OdA Wald Schweiz

Die folgenden Angebote wurden durch das BZW Lyss im Mandat für die OdA Wald Schweiz durchgeführt:

- Grundkurs für Instruktoren der überbetrieblichen Kurse D und E (Deutsch)
- Weiterbildung Instruktoren für den überbetrieblichen Kurs D - Waldbau (Deutsch)
- ERFA-Tag für Chefexperten in der Grundbildung (Deutsch/Französisch)
- Grundkurs für Prüfungsexperten LAP (Deutsch/Französisch)
- Weiterbildung für Prüfungsexperten (Französisch)

An Weiterbildungen der OdA Wald Schweiz haben im Berichtsjahr 109 Personen an insgesamt 10 Ausbildungstagen teilgenommen. Zu Beginn des Berichtsjahres haben die Westschweizer-Kantone beschlossen, die Grund- und Weiterbildungskurse für Ausbildner in überbetrieblichen Kursen künftig selbst zu organisieren. Diese Entscheidung führte im Vergleich zum Vorjahr zu einem Rückgang von drei angebotenen Tagen und rund 30 Personen.

Weiterbildungen im Auftrag der AREF

Im Auftrag der Association Romande des Entrepreneurs Forestiers (AREF) führte das BZW Lyss Weiterbildung zum Thema «Sicherheitskonzept» in französischer Sprache durch. Daran haben 5 Personen an insgesamt 2 Ausbildungstagen teilgenommen.

4. Fachstellen

4.1 Fachstelle Waldbau

Die 2011 gegründete Fachstelle Waldbau hat den Auftrag, einen praktischen Beitrag zur Weiterentwicklung des Waldbaus in der Schweiz zu leisten. Sie engagiert sich in der waldbaulichen Bildung und Beratung, stellt Beobachtungsflächen und Marteloskope zur Verfügung und unterstützt mit praxisorientierten Publikationen den Wissenstransfer. Seit 2022 wird die Fachstelle dank der Leistungsvereinbarung zwischen der Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft (KWL) und der Stiftung IFL von allen Kantonen sowie vom Fürstentum Liechtenstein getragen und zusätzlich finanziell durch das BAFU unterstützt.

Die Co-Leiter der Fachstelle, *Peter Ammann* und *Pascal Junod*, tragen als ausgewiesene Fachspezialisten zusammen mit ihrem Team die operative Verantwortung für Leistungen der Fachstelle Waldbau. Personell sind die Co-Leiter in die Linie des BZW Lyss eingebunden. Der Direktor des BZW Lyss trägt die Gesamtverantwortung für die Erfüllung des Leistungsauftrags gegenüber der KWL, während der Stiftungsrat IFL u. a. die organisatorischen Grundlagen verabschiedet und die Aufsicht sicherstellt. Die breit zusammengesetzte Begleitgruppe der Fachstelle Waldbau dient der Fachstelle als Konsultationsgefäss. Darüber hinaus geben die Mitglieder Anregungen, Ideen und Rückmeldungen aus der Praxis.

Von den Ressourcen der Fachstelle Waldbau flossen im Berichtsjahr mit Abstand am meisten in die Bildung (46%). Beratung (23%), Publikationen (5%) und Beobachtungsflächen (12%) stellten weitere wichtige Aktionsfelder der Fachstelle dar. Rund 14% der Ressourcen wurden für organisatorische und administrative Aufgaben aufgewendet.

Insgesamt haben 1'455 Personen an Bildungsangeboten teilgenommen, welche von der Fachstelle Waldbau angeleitet oder begleitet wurden. Für die Mitwirkung bei Lehrangeboten (Bildungszentren Wald, HAFL, ETH und weitere) investierte die Fachstelle insgesamt 30 Tage. Weiter wurden 31 Kurs-tage zu waldbaulichen Themen durch die Fachstelle bestritten.

Im Rahmen der Beratung hat sich die Fachstelle in vielfältigen Themenbereichen in Verbindung mit Praxis, Verwaltung, Bildung und Wissenschaft engagiert. Im Berichtsjahr wurden im Rahmen eines Zusatzauftrags des BAFU zwei neue «Fallbeispiele Anpassung Klimawandel» erstellt. Im Projekt «Doku-Tool-Zukunftsbaumarten» (gemeinsam mit GWP, HAFL und WSL) wurde eine Testversion erarbeitet.

Schliesslich war die Fachstelle am Aufbau von vier neuen Marteloskopen in den Kantonen VD, SO und SG beteiligt und hat verschiedene Publikationen erarbeitet oder daran mitgewirkt.

Weitere Informationen sind im detaillierten Jahresbericht der Fachstelle Waldbau zu finden (vgl. <https://www.waldbau-sylviculture.ch>).

4.2 Fachstelle Forstliche Bautechnik

Die Fachstelle Bautechnik mit Sitz in Maienfeld wurde 2014 gegründet. Am BZW Lyss wird die Zweigstelle für die Westschweiz betrieben. Ihre Aufgabe ist es, die Kompetenzen in forstlicher Bautechnik zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Steuerung der Fachstelle wird durch eine Begleitgruppe wahrgenommen.

Die Westschweizer Zweigstelle ist administrativ beim BZW Lyss angegliedert und wird durch *Hervé Bader* verantwortet. Die Finanzierung erfolgt primär über Beiträge der 11 Stiftungskantone.

Weitere Informationen sind auf der Website der Fachstelle Bautechnik unter www.fobatec.ch zu finden.

5. Mandate

5.1 Codoc

Codoc ist die Fachstelle des Bundes für die Aus- und Weiterbildung in der Waldwirtschaft. Sie ist Informationsdrehscheibe, Lehrmittelzentrale und Auskunftsstelle für forstliche Ausbildungsfragen. Codoc informiert über die Waldberufe und die vielfältigen Laufbahnen im Wald.

Das BZW Lyss erbringt gemäss Leistungsvertrag 2021-2024 mit dem BAFU definierte administrative und treuhänderische Leistungen zu Gunsten von Codoc und stellt Infrastruktur zur Verfügung. Codoc ist rechtlich-administrativ dem BZW Lyss angegliedert, die inhaltliche und strategische Führung der Fachstelle wird durch das BAFU bzw. die vom BAFU mandatierten Co-Leiter wahrgenommen.

Für inhaltliche Informationen wird auf den Jahresbericht 2023 von Codoc verwiesen, welcher unter www.codoc.ch abrufbar ist.

5.2 OdA Wald Schweiz

Das BZW Lyss erbringt gemäss Leistungsverträgen mit der OdA Wald Schweiz definierte administrative Leistungen für die Geschäftsstelle der OdA Wald Schweiz mit Sitz in Lyss sowie Bildungsdienstleistungen (Organisation und Durchführung von üK-Instruktoren- sowie Prüfungsexperten-Kursen).

6. Partnerschaften im Bildungsbereich

OdA Wald Schweiz

Das BZW Lyss engagiert sich aktiv im Vorstand sowie in der Qualitätssicherungs-Kommission (QSK) der OdA Wald. In die Zuständigkeit der OdA fallen die Definition der Ausbildungsgrundlagen für die Waldberufe auf Stufe Berufsbildung und höhere Berufsbildung sowie die Qualitätssicherung.

Bildungszentrum Wald Maienfeld (BZW Maienfeld)

Die Zusammenarbeit mit dem BZW Maienfeld fokussierte auf den Försterlehrgang HF und die Module Wald. Im Rahmen des jährlichen Treffens der Lehrpersonen erfolgten ein fachlicher Austausch, inhaltliche Abstimmungen sowie die Planung gemeinsamer Aktivitäten. Zu aktuellen Fragen sowie gemeinsamen Themen (z. B. «Sur-Dossier»-Zulassung, Anerkennungsverfahren, Organisation Försterausbildung) tauschten sich die beiden Schulleiter regelmässig aus.

Centre de formation professionnelle forestière (CFPF)

Für die Module Wald in der Romandie besteht eine langjährige Partnerschaft zwischen dem CFPF in Le Mont-sur Lausanne und dem BZW Lyss. Im Berichtsjahr wurden die im Vorjahr definierten Aktionsfelder der Zusammenarbeit weiter vertieft.

Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL)

Das BZW Lyss hat Einsitz im Beirat der Abteilung Waldwissenschaften der HAFL. Im von der HAFL angebotenen CAS «Waldmanagement und neue Technologien» engagiert sich das BZW Lyss in der Begleitgruppe.

INFORAMA, Zollikofen

Mit den Verantwortlichen für die Höhere Fachschule des INFORAMA finden themenbezogen informelle Austausche zu aktuellen Themen und Fragen statt.

Höhere Fachschule Holz, Biel

Mit der Leitung der HF Holz Biel findet periodisch ein informeller Gedankenaustausch zu aktuellen Entwicklungen statt. Ein Fachlehrer der Höheren Fachschule Holz unterrichtet im Försterlehrgang des BZW Lyss.

Provinz Nara, Japan

Auf internationaler Ebene besteht ein Austausch mit der Provinz Nara, Japan. Zwei Studierende des Försterlehrgangs absolvierten ihr letztes Praktikum in Japan. Eine Delegation aus Japan bildete sich im Herbst 2023 am Bildungszentrum Wald weiter (Nara Overseas Training Projekt, organisiert durch die Alan Kocher Consulting GmbH).

Konferenz Höhere Fachschulen (K-HF)

Das BZW Lyss ist in die Fachgruppe «Landwirtschaft und Wald» eingebunden und beteiligt sich aktiv an den laufenden Bestrebungen zur besseren Positionierung der Höheren Fachschulen in der Bildungslandschaft.

OdA Umwelt

Das BZW Lyss ist Kooperationspartner der OdA Umwelt. Dies primär mit dem Ziel, den Ranger-Lehrgang einem breiten Publikum bekannt zu machen und die angestrebte Berufsanerkennung zu unterstützen. Das BZW Lyss engagiert sich in der Arbeitsgruppe Natur und Landschaft.

Ausbildungskommission Swiss Rangers

Die Ausbildungskommission des Verbands Swiss Rangers, in welcher auch die Co-Lehrgangsleitung des Ranger-Lehrgangs vertreten ist, engagiert sich für die Marktentwicklung und bringt den Ausbildungsbedarf aus Sicht der Arbeitgeber von Ranger/-innen ein. Die Mitglieder der Kommission führen regelmässig Unterrichts-Hospitationen durch und leisten damit auch einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung.

Fach- und Arbeitsgruppen

Das Fachlehrpersonal des BZW Lyss engagiert sich in verschiedenen themenspezifischen Fachgruppen im Waldbereich (vgl. Anhang, Fachgruppen mit Bildungsbezug). Ziel ist jeweils die Vernetzung in der Branche, die Beteiligung am fachlichen Diskurs sowie der Transfer von neuen Erkenntnissen in den Unterricht.

7. Bildungszentrum

7.1 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat die Aufgabe, die Gesamtführung des Bildungszentrums sowie die lehrgangsübergreifende Organisation, Planung und Koordination sicherzustellen. Sie setzt sich zusammen aus dem Direktor, den Lehrgangsleitungen sowie dem Leiter des Bereichs Zentrale Dienste. Im Rahmen von 11 Sitzungen und einer Tagesretraite wurden zahlreiche Geschäfte bearbeitet. Neu in der Geschäftsleitung vertreten ist seit 01.09.2023 *Stève Guerne*, Lehrgangsleiter Förster HF.

7.2 Personal

Mutationen

Per 01.09.2023 nahmen *Stève Guerne* (Lehrgangsleiter Förster HF und Fachlehrer) und *Sofia Barcia* (Fachlehrerin) die Tätigkeit im BZW Lyss auf. *Gilles Delaloye* wechselte per 01.11.2023 vom Mandatsverhältnis in eine Festanstellung als Fachlehrer und ersetzte *Noemi Auer*, die bereits per 30.04.2023 aus dem BZW Lyss austrat.

Im Reinigungsteam der Zentralen Dienste ersetzte *Nadja Weisshaupt* per 01.08.2023 *Romina Zenger*, die sich beruflich neu orientierte.

Zusammenarbeit, Austausch und Entwicklung

An zwei Personalinformationen wurden alle Mitarbeitenden über wichtige Entwicklungen im und um das BZW Lyss informiert. Als weitere feste Informations- und Austauschgefässe fanden regelmässig Teamsitzungen (allgemeine Informationen) und Fachlehrer-Sitzungen (mit Fokus Försterausbildung HF) statt. Die Fachlehrpersonen trafen sich zusätzlich zwei Mal zum Konvent, um sich inhaltlichen Fragen der Lehrgangs-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung zu widmen.

Mitarbeitendenanlässe

Die beiden Personalinformationen wurden mit dem Frühlings-Apéro bzw. mit dem Weihnachtessen (mit Beteiligung von Stiftungsratspräsident *Bruno Röösl*) kombiniert. Der Betriebsausflug im Juli 2023 führte in den Berner Jura. Ein abwechslungsreiches inhaltliches, kulturelles und kulinarisches Programm sorgte für einen spannenden Tag. Stiftungsrätin *Anja Simma* aus dem Kanton Bern begleitete das Team auf einem Teil des Ausflugs.

7.3 Gebäude und Infrastruktur

Die Untersuchungen zum Gebäudeklima (Hitze in den Sommermonaten) wurden weiter vertieft (vgl. Kapitel 2, Stiftungsrat). Neben der Umsetzung von verschiedenen kleineren Unterhaltsarbeiten wurde der Lift im Hauptgebäude einer grösseren Revision und Modernisierung unterzogen. Weiter wurde die Bettwäsche in den Internatszimmern ersetzt.

7.4 Raumvermietungen, Hotellerie und Restaurant (Hospitality)

Die attraktiven Seminarräume, die Infrastruktur (Hotellerie, Restaurant) sowie die zentrale Lage des BZW Lyss nahe der Sprachgrenze dienen primär den Teilnehmenden der Bildungsgänge. Um darüber hinaus freie Kapazitäten und Ressourcen optimal zu nutzen, wird die Infrastruktur regelmässig und aktiv an externe Gäste und Partner vermietet. Dazu pflegt das BZW Lyss langjährige Kundenbeziehungen.

Die Leistungen in Hotellerie und Restauration liegen wieder auf dem Niveau der Vor-Pandemie-Jahre: Insgesamt wurden in der Hotellerie 6'585 Logiernächte (Vorjahr: 7'441) verzeichnet; davon entfielen 50% (Vorjahr 45%) auf externe Gäste (i. d. R. Teilnehmende an Angeboten von Dritten). Im Restaurant wurden insgesamt 23'572 Mahlzeiten (Vorjahr 25'354) serviert oder an Dritte geliefert. Im zweiten Studienjahr sind die Förster-Studierenden jeweils weniger oft im Haus, was den Rückgang gegenüber dem Vorjahr erklärt. Alle für Festvermietungen vorgesehene Räumlichkeiten sind vermietet.

7.5 Qualitätsmanagement

Managementsystem und Prozesslandkarte

Im Berichtsjahr wurde die Erfassung von Prozessen und zentralen Basisdokumenten im System QM-Pilot fortgeführt. Das Prozess- und Dokumentenmanagement bildet zusammen mit der Prozesslandkarte die Basis des Qualitätsmanagement-Systems des BZW Lyss.

Eduqua-Rezertifizierung

Eduqua ist ein verbreitetes Qualitätslabel für Anbieter in der Weiterbildung. Für die Zertifizierung ist ein jährliches Zwischenaudit sowie alle drei Jahre ein Rezertifizierungsaudit erforderlich. Im Rahmen einer Selbstevaluation wurden die 22 Qualitätskriterien des Eduqua-Frameworks überprüft. Nach einem externen Audit wurde das BZW Lyss im Jahr 2023 ohne Vorbehalte rezertifiziert.

7.6 Öffentlichkeitsarbeit

Die Bildungszentren Wald Lyss und Maienfeld traten an der Forstmesse Luzern mit einem neu gestalteten gemeinsamen Stand auf und pflegten Kontakte zu ehemaligen und zukünftigen Studierenden, Branchenvertretern sowie zur interessierten Öffentlichkeit. Zu diesem Anlass wurde ein neuer Image-Leporello erarbeitet, welcher das BZW Lyss in kurzer Form porträtiert. Weiter wurde für jedes (Bildungs-)Produkt eine Postkarte erstellt (vgl. Titelbild).

Das BZW Lyss nutzt regelmässig die Gelegenheit, bei externen Anlässen im Haus oder im Rahmen von Veranstaltungen auf die Rolle des Bildungszentrums, die Waldberufe, die aktuellen Herausforderungen sowie auf die Bedeutung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Waldwirtschaft aufmerksam zu machen. Im Berichtsjahr wurde der Zukunftstag zum Thema «Mädchen entdecken Waldberufe» erstmals in deutscher und französischer Sprache durchgeführt.

7.7 Nachhaltigkeit

Das BZW Lyss orientiert sich an einem umfassenden Nachhaltigkeitsbegriff, welcher ökologisches Gleichgewicht und gesellschaftliche Akzeptanz als Voraussetzungen für langfristigen ökonomischen Erfolg betrachtet. Bei allen Entscheidungen in der betrieblichen Praxis sollen die Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie deshalb bewusst einbezogen und ins Gleichgewicht gebracht werden.

Selbstverpflichtung

Das BZW Lyss

- integriert die relevanten Ziele der nachhaltigen Entwicklung in die Unternehmensprozesse (Basis: Sustainable Development Goals der Agenda 2030 der UNO, sog. SDG),
- identifiziert Handlungsfelder und setzt sich Ziele, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten,
- definiert Massnahmen, setzt diese schrittweise um und überprüft die Zielerreichung,
- versteht die nachhaltige Entwicklung als gemeinsame Aufgabe, zu welcher alle Mitarbeitenden, Studierenden, Teilnehmenden und Gäste einen Beitrag leisten,
- informiert die Anspruchsgruppen transparent über Ziele und umgesetzte Massnahmen.

Beiträge

Nachfolgend sind Beiträge zum Erhalt sowie zur Förderung nachhaltiger Leistungen im BZW Lyss in kurzer Form zusammengefasst:

Bildung

- Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung ist im Lehrgangskonzept Förster HF im Sinne eines fachbereichsübergreifenden Querschnittsthemas verankert. Die theoretische Basis wird im Modul «Ökologie und Nachhaltigkeit» gelegt.
- Bezüge zum Thema nachhaltige Entwicklung werden in allen Modulen hergestellt.

Energieverbrauch

- Die auf dem Dach des Schulgebäudes installierte Photovoltaik-Anlage deckte mit rund 81 MWh ca. 39% des jährlichen Strombedarfs des BZW Lyss ab.
- Der Betrieb der Heizung (Mikrowärmeverbund mit zwei angrenzenden Schulhäusern) erfolgt ausschliesslich mit Holzschnitzeln aus umliegenden Wäldern und ist damit weitgehend CO₂-neutral.
- Die Warmwasseraufbereitung auf dem Dach eines Internatsblockes reduziert den Energieverbrauch für warmes Brauchwasser erheblich.
- Die interne Initiative zur Einsparung von Energie (Heizung, Stromverbrauch) wird mit definierten Massnahmen dauerhaft weitergeführt.

Umgebungsgestaltung

- Die Mitarbeitenden des Haudienstes wurden anlässlich eines Rundgangs auf eine biodiversitätsfördernde Umgebungspflege sensibilisiert.
- Auf der Grundlage einer Studierendenarbeit wurde ein Gesamtkonzept für ökologische Aufwertungsmassnahmen in der Umgebung des BZW Lyss erarbeitet. Erste Massnahmen sind beschlossen und werden im Jahr 2024 umgesetzt.
- Ein Unterhaltskonzept, welches die biodiversitätsfördernde Umgebungspflege verankert, ist in Bearbeitung und wird im Jahr 2024 fertiggestellt.

Material, Geräte, Infrastruktur und Gebäude

- Durch konsequente Digitalisierung im Bildungs- und Administrationsbereich (Nutzung von elektronischen Plattformen und Datenbanken, Vermeidung von Medienbrüchen, Schulung der Mitarbeitenden und Studierenden) wird der Papierverbrauch soweit als möglich reduziert.
- Zur Vermeidung von Abfall wurden in der Hotellerie alle einzelverpackten Artikel abgeschafft und durch Spender für Handseife und Duschmittel ersetzt.
- Bei Neu- und Ersatzinvestitionen werden bei der Material-/Technologiewahl Nachhaltigkeitskriterien systematisch berücksichtigt.

Restauration und Verpflegung

- In der Küche wird ausschliesslich Fleisch aus der Schweiz verwendet. Bei den übrigen Lebensmitteln werden Schweizer Produkte bevorzugt.
- Ein Vegi-Tag pro Woche (Mittagsmenu) sowie die Aufwertung des Vegi-Menüs steigern die Attraktivität des Angebots und sensibilisieren die Gäste zu einem bewussteren Umgang mit Fleischkonsum.
- Das Fischangebot (früher jeden Freitag) wurde massgeblich reduziert. Die verwendeten Fische und Meeresfrüchte stammen aus nachhaltiger Fischerei bzw. Zucht.
- Das Kaffeeangebot wurde vollumfänglich und dauerhaft auf Bio-Qualität und Fairtrade-Bezugsquellen umgestellt.

Mitarbeitende

- Mit der Teilnahme an der Aktion «bike2work» werden die Mitarbeitenden angeregt, im Nahverkehr vermehrt das Velo anstelle des Autos zu verwenden und gleichzeitig etwas Gutes für die Gesundheit zu tun.
- Die Mitarbeitenden und Fachlehrpersonen wurden anlässlich einer Personalinformation auf das Thema «Sexuelle Belästigung» sensibilisiert sowie Handlungsmöglichkeiten und externe Ansprechpersonen kommuniziert.

8. Finanzen

Die konsolidierte Jahresrechnung für das Jahr 2023 präsentiert sich wie folgt:

8.1 Bilanz

	2023	2022		2023	2022
Aktiven	5'046'044	4'995'168	Passiven	5'046'044	4'995'168
Total Umlaufvermögen	3'262'530	3'266'161	Total Fremdkapital	896'746	939'926
Flüssige Mittel	2'527'169	2'403'879	<i>Fremdkapital kurzfristig</i>	<i>669'243</i>	<i>646'817</i>
Wertschriften	137'421	305'674	Verbindlichkeiten	113'535	263'681
Forderungen	426'414	343'554	Passive Rechnungsabgr.	555'708	383'136
Warenvorräte	28'050	23'390	<i>Fremdkapital langfristig</i>	<i>227'503</i>	<i>293'109</i>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	143'477	189'665	Übrige Verbindlichkeiten	4'873	4'873
			Rückstellungen	17'520	17'520
			Eigenkapital FS/Codoc	205'111	270'716
Total Anlagevermögen	1'783'514	1'729'007	Total Eigenkapital	4'149'298	4'055'242
Anlagevermögen	1'783'514	1'729'007	Stiftungskapital	1'700'000	1'700'000
			Freies Kapital	2'449'298	2'355'242

8.2 Erfolgsrechnung

	2023	2022
Ertrag	-4'873'902	-4'753'151
Beiträge Trägerkantone	-1'050'000	-1'050'000
Bildungsbeiträge	-914'600	-914'600
Schul- und Prüfungsgelder	-746'767	-845'539
Dienstleistungserlöse	-231'251	-206'491
Übrige Erlöse und Leistungen	-880'099	-746'420
Erlösminderungen	100'544	82'097
Erträge aus Nebenbetrieben	-1'151'729	-1'072'198
Aufwand	4'749'623	4'549'245
Lohnaufwand inkl. SV	2'911'168	2'767'038
Übriger Personalaufwand	51'035	60'668
Aufwand für Honorare Bildung	336'963	381'872
Übriger Aufwand Bildung	62'983	99'961
Aufwand Dritteleistungen	606'716	549'671
Übriger betrieblicher Aufwand	458'220	397'328
Aufwände aus Nebenbetrieben	322'540	292'708
EBITDA	-124'279	-203'905
Abschreibungen	140'874	130'359
EBIT	16'595	-73'546
Finanzergebnis, ausserordentlicher u. betriebsfremder Erfolg, Steuern	-110'651	-110'925
- Jahresgewinn (+ Jahresverlust)	-94'056	-184'471

Erträge werden mit negativem Vorzeichen ausgewiesen (-), Aufwände ohne Vorzeichen. Es resultiert somit ein **Jahresgewinn von CHF 94'056**.

8.3 Revisionsbericht



Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss, Lyss

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 1. März 2023 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Gümligen, 11. März 2024

T+R AG


Nicole Jaquet
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin


Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

9. Anhang

9.1 Bildungsstatistiken

Tabelle 1: Studierende Förster HF nach Kantonen

	2021	2022			2023		
Kanton	Total	D	F	Total	D	F	Total
Aargau	7	6		6	6		6
Bern	8	1	2	3	1	2	3
Basel-Landschaft	0	1		1	1		1
Freiburg	4		7	7		7	7
Jura	0		1	1		1	1
Luzern	4			0			0
Neuenburg	3			0			0
Solothurn	1	1		1	1		1
Waadt	4		5	5		5	5
Wallis	3	1	5	6	1	5	6
Zürich	2	1		1	1		1
Total Stiftungsgebiet	36	11	20	31	11	20	31
Basel-Stadt	1			0			0
Graubünden	0	1		1	1		1
Obwalden	1			0			0
Schwyz	0	1		1	1		1
Total ausserhalb Stiftungsgebiet	2	2	0	2	2	0	2
Total	38	13	20	33	13	20	33

Tabelle 2: Alter Studierende Förster HF bei Studienbeginn

	2021	2022			2023		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Mittelwert	27.1	26.3	27.6	27.1	26.3	27.6	27.1
jüngster Student	21	20	19	19	20	19	19
ältester Student	46	38	42	42	38	42	42

Tabelle 3: Anzahl Teilnehmende Bildungsangebote

	2021	2022			2023		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Lehrgang Förster HF	38	13	20	33	13	20	33
Module Wald	321	138	143	281	116	106	222
Ranger-Lehrgang	24	20	20	40	43	20	63
Weiterbildungen	46	14	4	18	15	22	37
Total	429	185	187	372	187	168	355
Angebote OdA Wald Schweiz (Mandat) *	67	92	64	156	69	27	96
Angebote AREF (Mandat) **	0	0	13	13	0	5	5

* Das BZW Lyss führt im Mandat der OdA Wald Schweiz Grund- und Weiterbildungen für üK-Instruktoren und Prüfungsexperten durch. Die Daten werden ab 2021 separat aufgeführt. Im Jahr 2020 sind diese in der Kategorie «Weiterbildungen» enthalten.

** Das BZW Lyss führt im Mandat der Association Romande des Entrepreneurs Forestiers (AREF) Sicherheitskurse durch.

Tabelle 4: Anzahl Ausbildungstage Bildungsangebote

	2021	2022			2023		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Lehrgang Förster HF	230	150	150	300	115	115	230
Module Wald	110	70	50	120	59	49	108
Ranger-Lehrgang	18	33	14	47	37	23	60
Weiterbildungen	10	1	1	2	3	4	7
Total	368	254	217	471	214	191	405
Angebote OdA Wald Schweiz (Mandat) *	7	6	6	12	5	5	10
Angebote AREF (Mandat) **	0	0	2	2	0	2	2

* Das BZW Lyss führt im Mandat der OdA Wald Schweiz Grund- und Weiterbildungen für üK-Instruktoren und Prüfungsexperten durch. Die Daten werden ab 2021 separat aufgeführt. Im Jahr 2020 sind diese in der Kategorie «Weiterbildungen» enthalten.

** Das BZW Lyss führt im Mandat der Association Romande des Entrepreneurs Forestiers (AREF) Sicherheitskurse durch.

Tabelle 5: Anzahl Personentage Bildungsangebote

	2021	2022			2023		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Lehrgang Förster HF	4'370	1'950	3'000	4'950	1'495	2'300	3'795
Module Wald	1'955	890	870	1'760	755	696	1'451
Ranger-Lehrgang	432	676	280	956	798	460	1'258
Weiterbildungen	66	14	4	18	45	52	97
Total	6'823	3'530	4'180	7'710	3'093	3'508	6'601
Angebote OdA Wald Schweiz (Mandat) *	67	106	69	175	79	27	106
Angebote AREF (Mandat) **	0	0	26	26	0	10	10

* Das BZW Lyss führt im Mandat der OdA Wald Schweiz Grund- und Weiterbildungen für üK-Instruktoren und Prüfungsexperten durch. Die Daten werden ab 2021 separat aufgeführt. Im Jahr 2020 sind diese in der Kategorie «Weiterbildungen» enthalten.

** Das BZW Lyss führt im Mandat der Association Romande des Entrepreneurs Forestiers (AREF) Sicherheitskurse durch.

Tabelle 6: Eignungsprüfungen Förster HF

	2021	2022			2023		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Zur Prüfung angetreten	21	12	10	22	4	6	10
Bestanden	18	12	6	18	3	5	8
Nicht bestanden, weiterer Versuch	3	0	4	4	1	1	2
Definitiv nicht bestanden	0	0	0	0	0	0	0

9.2 Statistiken Nebenbetriebe

Tabelle 7: Anzahl Logiernächte

Kategorien	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Studierende/Modulteilnehmende	4'711	3'044	2'355	2'473	4'100	3'317
Dritte	4'220	3'004	2'368	3'457	3'341	3'268
Total	8'931	6'048	4'723	5'930	7'441	6'585

Tabelle 8: Anzahl Mahlzeiten

Kategorien	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Morgenessen *	5'760	4'054	2'972	3'382	6'389	5'894
Mittagessen	14'408	12'586	10'416	10'321	14'097	13'442
davon Lieferungen an Dritte	0	1'892	1'811	2'500	3'018	3'346
Nachtessen	5'760	4'054	2'972	3'382	4'868	4'236
Total	25'928	20'694	16'360	17'085	25'354	23'572

* Die Anzahl Morgenessen wurde bis 2021 nicht separat erfasst. Es wurde jeweils pro Abendessen ein Morgenessen berücksichtigt. Ab 2022 effektive Zahlen auch für die Morgenessen.

9.3 Personenverzeichnis

Sämtliche Verzeichnisse zeigen den Stand per 31.12.2023.

Stiftungsrat

Röösli Bruno	Präsident, Leiter Abteilung Wald, Amt für Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern
Alfter Pierre	Ingénieur forestier cantonal, Service de la faune, des forêts et de la nature du canton de Neuchâtel
Amhof Markus	Vertreter VSF
Clivaz Jean-Christophe	Chef de section forêt, Service des forêts, des cours d'eau et du paysage du Canton du Valais
Dietiker Fabian	Abteilungsleiter Wald des Kantons Aargau
Hollenstein Kurt	Leiter Abteilung Wald, Kantonsforstingenieur, Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich
Manser Rolf	Dienstchef Amt für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn
Meier Ueli	Kantonsforstingenieur, Amt für Wald beider Basel, Kanton Basel-Landschaft
Oriet Mélanie	Cheffe de l'Office de l'environnement du Canton du Jura
Reinhard Michael	Abteilungsleiter Wald, Bundesamt für Umwelt, Bern
Rosset Jean	Forestier cantonal, Département du territoire et de l'environnement du Canton de Vaud
Sandmeier François	Vertreter VSF
Schaller Dominique	Chef de Service, Service des forêts et de la faune du Canton de Fribourg
Simma Anja	Co-Vorsteherin Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern
Keller Jan-Matti	Präsident Prüfungskommission (mit beratender Stimme)
Walder Jürg	Direktor BZW Lyss (mit beratender Stimme)
Toma Daniela	Sekretariat und Protokollführung (ohne Stimmrecht)

Ausschuss des Stiftungsrates

Röösli Bruno	Präsident, Leiter Abteilung Wald, Amt für Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern
Amhof Markus	Vertreter VSF
Simma Anja	Co-Vorsteherin Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern
Walder Jürg	Direktor BZW Lyss (mit beratender Stimme)
Toma Daniela	Sekretariat und Protokollführung (ohne Stimmrecht)

Revisionsstelle

T+R AG, Gümligen

Mitarbeitende BZW Lyss (* Teilzeit)

Geschäftsleitung

Walder Jürg	Direktor, Betriebsökonom FH / MPA Uni Bern
Fahrni François	Bereichsleiter, Weiterbildung und Beratung, Förster HF
Guerne Stève	Bereichsleiter, Lehrgangsleiter Förster HF, Förster HF
Ricci David	Bereichsleiter, Lehrgangsleiter Module Wald und Ranger, Forstingenieur FH
Tellenbach Philipp *	Leiter Zentrale Dienste, HFW / EMBA Controlling/Consulting / NDS HF HR-Manager

Fachlehrpersonen

Bader Hervé *	Basiswissen, Forstingenieur ETH
Barcia Sofia *	Basiswissen, Forst- und Bautechnik, Forstingenieurin FH HAFL
Blanc Romain *	Waldbau und Ökologie/Basiswissen, Förster HF, BSc Waldwissenschaften FH
Fahrni François	Technique forestière, garde forestier ES

Delaloye Gilles *	Gestion d'entreprise, garde forestier ES
Guerne Stève	Connaissances de base, Sylviculture et écologie, Génie forestier, garde forestier ES
Herrmann Kaspar *	Waldbau und Ökologie/Basiswissen, Forstingenieur ETH
Krumm Cécile *	Connaissance de base, enseignante
Muhmenthaler Julian *	Waldbau und Ökologie, MSc ETH Umwelt-Naturwissenschaften
Rescalli Reto *	Basiswissen, Betriebsführung, Betriebsökonom FH
Ricci David	Waldbau und Ökologie, Forstingenieur FH
Tellenbach Philipp *	Betriebsführung, HFW / EMBA Controlling/Consulting / NDS HF HR-Manager
Vogel Bernhard *	Basiswissen, Betriebsführung, Förster HF
Walder Jürg	Basiswissen, Betriebsökonom FH / MPA Uni Bern
Walther Jonas *	Betriebsführung, Förster HF, dipl. technischer Kaufmann, EMBA Public Management
Walther Laura *	Co-Lehrgangsleiterin Ranger-Lehrgang, Biologin

Finanzen, Personal

Heiniger Prisca *	Verantwortliche Finanzen und Personal
-------------------	---------------------------------------

Administration

Toma Daniela *	Leiterin
Lauener Stephanie *	Sachbearbeiterin, Stv. Leiterin
Cia-Ege Nicole *	Sachbearbeiterin
Enkerli Daniela *	Sachbearbeiterin
Frank Karin *	Sachbearbeiterin
Krumm Cécile *	Übersetzungen
Meyer Monika *	Sachbearbeiterin
Mulaj Eliesa	Lernende Kauffrau
Plesničar Nataša *	Sachbearbeiterin

Hausdienst

Masulli Giovanni *	Verantwortlicher Hausdienst (Technik)
Soltermann Liliane *	Gruppenleiterin Reinigung
Kunz Micheline *	Mitarbeiterin Hausdienst / Reinigung
Weisshaupt Nadja *	Mitarbeiterin Hausdienst / Reinigung
Wingeyer Erika *	Mitarbeiterin Hausdienst / Reinigung

Restaurant

Schneider Thomas	Küchenchef
Helget Andreas	Koch, Stv. Küchenchef
Kocher Daiva *	Mitarbeiterin Küche
Sommer Christine *	Mitarbeiterin Küche
Studer Karin *	Köchin, Mitarbeiterin Küche
Sutter Elsbeth *	Mitarbeiterin Küche

Externe Fachlehrpersonen Förster HF (Mandatsbasis)

Aeschlimann Christian	Forstliche Bautechnik
Clénin Julien	Communication et relations publiques
Ecoffey Patrick	Marché et vente du bois
Grolimund Bruno	Comptabilité, comptabilité analytique, économie politique
Haselbach Thomas	Forstliche Bautechnik
Holenstein Bruno	Génie forestier, bois énergie / Holzenergie
Imesch Nicole	Biologie de la faune et chasse
Kocher Alan	Volkswirtschaftslehre, Marketing et vente
Liberati Loïc	Biologie végétale
Locatelli Gloria	Waldpädagogik
Lüthi Christoph	Holzkunde / Anatomie du bois
Parvex François	Technique en terrain non praticable, câble-grue
Rebmann Ueli	Forsttechnik
Schnyder Jasmin	Wildbiologie und Jagd
Schwegler Christoph	GIS, Holzmarkt und -verkauf, Logistik

Modulleitende Grundlagenmodule (Mandatsbasis)

Bigler Vanessa	Persönliche Arbeits- und Lerntechnik
Blanc Romain	Stations forestières et protection des sols (Anstellung)
Ecoffey Patrick	Classement et cubage des bois, Construction et entretien d'ouvrages forestiers
Flückiger Yvan	Organisation de chantiers de coupe et méthodes de récolte
Haselbach Thomas	Bau und Unterhalt forstlicher Bauwerke
Limat Claude	Gestion des équipements et des infrastructures forestières
Rebmann Ueli	Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren
Saucy Mélila	Standortkunde und Bodenschutz
Spahr Andrea	Holzbereitstellung
Sudan Frédéric	Techniques de travail, méthodologie et gestion personnelle

Mitarbeitende Fachstellen und Mandate (* Teilzeit)**Fachstelle Waldbau**

Ammann Peter *	Co-Leiter, Forstingenieur ETH, Dr.
Junod Pascal *	Co-Leiter, Forstingenieur ETH
Blanc Romain *	Fachspezialist Waldbau, BSc Waldwissenschaften HAFL
Brüllhardt Martin *	Fachspezialist Waldbau, Forstingenieur ETH, Dr.

Fachstelle forstliche Bautechnik

Bader Hervé *	Verantwortlicher Zweigstelle Westschweiz, Forstingenieur ETH
---------------	--

Prüfungskommissionen**Prüfungskommission Förster HF**

Keller Jan-Matti	Président, Inspection des forêts du 16ème arrondissement, Morges
Annen Amaury	Directeur AGFORS, Canton de Vaud
Baggenstos Thomas	Förster, Wald Seetal-Habsburg
Becker Christian	Förster, Betriebsleiter BG Aesch, Kanton Basel-Land, OdA Wald BL/BS/SO
Blaser Lucien	Bereichsleiter, Amt für Wald des Kantons Bern
Boni Jan	Ingénieur d'arrondissement, Canton de Neuchâtel
Brügger Michel	Bereichsleiter Waldabteilung Alpen des Kantons Bern
Erni August	Förster, Forstrevier Hardwald Umgebung, Kanton Zürich
Irmay Miklos	Forstingenieur ETH, Kanton Wallis
Jordil Patrick	Revierförster, Kanton Zürich
Loetscher Gil	Inspecteur forestier, Canton de Vaud
Lovis Jean-François	Garde Forestier, Bourgeoisie Delémont, Canton du Jura
Lüthi Christian	Forestier de cantonnement, La Chaux-de-Fonds
Meyer Urs	Betriebsleiter, Forstbetrieb Lindenberg, Kanton Aargau
Muntwyler Peter	Forstbetrieb Heitersberg, Spreitenbach
Nussbaumer Georges	Betriebsleiter, Frostbetrieb Unterer Hauenstein, Kanton Solothurn
Schaller Guillaume	Formation professionnelle, Service des forêts et de la nature, Canton de Fribourg
Wenger Stefan	Geschäftsführer, Wenger Forst GmbH, Blumenstein
Wicht Fabrice	Forestier adjoint du 3e arrondissement forestier, Service des forêts et de la Nature, Canton de Fribourg
Zahner Miguel	Fachbearbeiter Schutzwald, Amt für Landwirtschaft und Wald, Kanton Luzern
Zufferey Julien	Triage forestier Sierre Noble-Contrée, Canton du Valais
Vogel Bernhard	Stv. Lehrgangsleiter Förster HF (mit beratender Stimme)
Guerne Stève	Lehrgangsleiter Förster HF (mit beratender Stimme)
Walder Jürg	Direktor BZW Lyss (mit beratender Stimme)
Toma Daniela	Sekretariat und Protokollführung (ohne Stimmrecht)

Prüfungskommission Ranger

Gubser Christine	Präsidentin, Leiterin Bereich Natur und Landschaft, sanu
Baumann Erica	Bereichsleiterin Natur, Landschaft und Produkte, Schweizer Pärke
Zeilstra Pieter	Rangerdienst GmbH, Vorstandsmitglied SwissRangers, Ranger
Ricci David	Co-Lehrgangsleiter Ranger (mit beratender Stimme)
Walther Laura	Co-Lehrgangsleiterin Ranger (mit beratender Stimme)
Toma Daniela	Sekretariat und Protokollführung (ohne Stimmrecht)

Begleitgruppen

Begleitgruppe Fachstelle Waldbau

Dietiker Fabian	Forstingenieur, Abteilungsleiter Wald Kanton Aargau, Delegierter des Stiftungsrates
De Montmollin Martial	Kreisförster (VD)
Gasser Christoph	Förster, Gemeinde Schleithelm (SH)
Jenni Robert	Sektion Waldeleistungen und Waldpflege, BAFU
Kurtz Johann	Abteilungsleiter Voralpen, Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern
Lack Markus	Förster und Betriebsleiter, Kanton Basel-Land
Lüchinger Raphael	Regionalförster, Waldregion 1 (SG)
Muhmenthaler Julian	Fachlehrer (BWZ Lyss)
Schmutz Anselm	Revierförster (ZH)

Begleitgruppe Fachstelle forstliche Bautechnik

Kalberer Matthias	Präsident
Barcia Sofia	Vertreterin BZW Lyss
Fournier Nicolas	Mitglied
Gobbin Cristian	Mitglied
Pauli-Krafft Ulrike	Mitglied
Philipp Beat	Vertreter BZW Maienfeld
Schüpbach Severin	Mitglied

Fachgruppen und Gremien mit Bildungsbezug

Ammann Peter	Arbeitsgruppe „Verbund Waldbau Schweiz“ (Vorsitz) CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“ Pro Quercus
Bader Hervé	Arbeitsgruppe Codoc, Revision der Lehrmittel für Forstwarte
Barcia Sofia	Begleitgruppe „Fachstelle forstliche Bautechnik“
Blanc Romain	CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“
Fahrni François	Beirat Kommission Weiterbildung üK-Instruktoren D und E der OdA Wald Schweiz Patronatskomitee Forstmesse Luzern Fachprüfungskommission VFB Wald Begleitgruppe Handbuch Holzernteverfahren
Herrmann Kaspar	Arbeitsgruppe Waldbiodiversität SFV Vorstand Bernischer Forstverein Prüfungsexperte Qualifikationsverfahren Forstwarte EFZ Praktikumslehrperson Didaktik-Zertifikat in Umweltlehre der ETH Zürich
Junod Pascal	Pro Silva Helvetica (Präsident) proQuercus (Kassier) Gebirgswaldpflegegruppe GWG CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“ Pro Silva Suisse
Ricci David	Arbeitsgruppe „Verbund Waldbau Schweiz“ Qualitätssicherungskommission (QSK) der OdA Wald Schweiz Ausbildungskommission Berufsverband Swiss Rangers Arbeitsgruppe Natur und Landschaft OdA Umwelt Arbeitsgruppe Waldschutz Schweiz
Muhmenthaler Julian	Gebirgswaldpflegegruppe GWG Arbeitsgruppe „Verbund Waldbau Schweiz“ Begleitgruppe Fachstelle Waldbau CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“ WaPlaMa / Waldplanung und Management (Mitglied der Kerngruppe)
Rescalli Reto	Begleitgruppe Waldökonomischer Wissenstransfer HAFL Beirat Kommission Weiterbildung üK-Instruktoren D und E der OdA Wald Schweiz
Walder Jürg	Vorstand OdA Wald Beirat Codoc Begleitgruppe CAS Forstmanagement und neue Technologien, HAFL Konferenz Höhere Fachschulen (K-HF), Fachgruppe Landwirtschaft und Wald



Die elf Stiftungskantone der Stiftung Interkantonale Förscherschule Lyss

Impressum

Redaktion:

Fotos:

Publikation:

Bildungszentrum Wald Lyss (BZW Lyss)

Titelbild: Titelseiten Leporello und Produkte-Postkarten (Layout: GDFY, Burgdorf); weitere Fotos: BZW Lyss

Mai 2024 (in elektronischer Form)